



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1909**

37 (23.1.1909) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-313861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-313861)

General-Anzeiger



Abonnement

70 Pfennig monatlich,
Erlaube 24 Wg. monatlich,
auch die Post bez. und Voll-
anzschlag Nr. 443 per Quartal,
Stapel-Kammern 6 Wg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Anabhängige Tageszeitung.

In 12 Spalten:
Die Kolonial-Frage ... 25 Wg.
Auswärtige Interessen ... 20
Die Reform-Frage ... 1 Wort

Gefestete und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros
in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adresse:
„General-Anzeiger
Mannheim“.

Telefon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1440
Druckerei-Büros (An-
nahme, Druckarbeiten) 643
Redaktion ... 677
Spezial- und Besorgs-
buchhaltung ... 618

Nr. 37.

Samstag, 23. Januar 1909.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
12 Seiten.

Telegramme.

Reichstagswahl.

* Siegen, 22. Jan. In der Stichwahl im Reichstagswahlkreis Siegen-Wittgenstein-Viedenkopf wurde Bagel (natl.) mit 17934 Stimmen gewählt. Ligenthat (Nunm (chril.-soz.)) erhielt 15699 Stimmen.

Wahlrechtsdemonstrationen in Berlin.

* Berlin, 22. Jan. Eine hiesige Korrespondenz will wissen, daß die Sozialdemokraten am 26. Jan. Wahlrechtsdemonstrationen in Berlin planen. Sie wollen am Abend des 26., nachdem tags zuvor der Wahlrechtsantrag im Abgeordnetenhaus beraten worden ist, große Versammlungen abhalten und daran Massendemonstrationen knüpfen, die sich bis zum 27., dem Geburtstag des Kaisers, hingehen würden.

Der Gräunauer Mordprozeß.

* Berlin, 22. Jan. In dem Gräunauer Mordprozeß gegen den Aufseher Max Wolbenberg, der beschuldigt ist, am 12. Sept. im Hofe von Gräunau die Tischlerfrau Luise Buchholz ermordet und beraubt zu haben, beschließen die Geschworenen die Schuldfrage auf Mord und Diebstahl. Der Staatsanwalt beantragte Todesstrafe und 10 Monate Gefängnis. Das Gericht verurteilte jedoch nach längerer Beratung wider alles Erwarten folgenden Beschluß: Der Wahlspruch der Geschworenen wird für ungültig erklärt, weil das Laiengericht sich in wesentlichen Punkten ungunsten des Angeklagten geirrt hat. Der Prozeß muß aus diesem Grunde einem neuen Schwurgericht zur Verhandlung übergeben werden.

Die Neutralität der Niederlande.

* Haag, 22. Jan. In einer besonderen Note, die dem Berichte der Sektionen der Ersten Kammer beigefügt ist, richtet Senator van Heerde an die Regierung die Frage, ob sie etwas dagegen einzuwenden habe, daß an die Kabinette von Berlin und London und, wenn nötig, auch an andere Kabinette, die Anfrage gerichtet werde, ob diese Regierungen durch das Nordseeabkommen von 1908 sich gebunden halten, im Falle eines europäischen Krieges oder im Falle eines drohenden Krieges die Integrität und Neutralität des niederländischen Staatsgebietes zu achten.

Deutschland und England.

* London, 22. Jan. (Von unserem Londoner Bureau.) Während der gestrigen Gedenkfeier am Grabe der Königin Victoria, an der alle Mitglieder der Königsfamilie einschließlich des Königs teilnahmen, wurde ein besonders prächtiger Kranz niedergelegt, der von Kaiser Wilhelm nach Schloß Windsor geschickt worden war. (Siehe hierzu auch die Rede des englischen Ministers des Auswärtigen Grep, in welcher die friedlichen Absichten Englands bezüglich eines Einvernehmens mit Deutschland besonders stark unterstrichen wurden. D. Red.)

Oesterreich-Ungarn und die Türkei.

* London, 23. Jan. (Von unserem Londoner Bureau.) Der Korrespondent der „Times“ in Konstantinopel will aus zuverlässiger Quelle wissen, daß das Protokoll über die Verhandlungen zwischen Oesterreich-Ungarn und der Türkei einen Zusatz zugefügt erhielt, in der erklärt wird, daß die Türkei die Annexion von Bosnien und der Herzegovina anerkenne, wenn Oesterreich-Ungarn die von der Porte verlangten neuen Paragraphen des Protokolls annehmen wolle. Der Wiener Korrespondent desselben Blattes verzeichnet Gerüchte, denen zufolge unwesentliche Änderungen in dem Protokolle vorgenommen werden sollen, bevor dasselbe unterzeichnet werden soll.

Sir Edward Grey über die Balkanfragen.

* London, 23. Jan. (Von unterm Londoner Bur.) Sir Edward Grey hielt gestern eine Rede, in der er den Stand der Balkan-Krise und die Beziehungen zwischen England und Oesterreich-Ungarn besprach. Er sagte: Man habe einige Monate der Sorge hinter uns, es sei daher erfreulich, daß Oesterreich-Ungarn und die Türkei sich wenigstens im Prinzip über die wichtigsten Streitpunkte geeinigt haben. Leider könne man nicht behaupten, daß der Horizont klar sei, aber es sei nach den trübigen Wolken doch wieder blauer Himmel zu sehen. Immerhin seien noch andere Schwierigkeiten zu überwinden, aber er hoffe, daß das gute Beispiel

Oesterreich-Ungarns versöhnlich auf die Türkei wirken werde. Unser Wunsch, fuhr der Minister fort, ist nicht nur den Frieden zu erhalten, sondern auch, daß die Beziehungen der Mächte zu einander sich stets verbessern mögen. Die guten Beziehungen Englands zu Frankreich und Rußland haben viel dazu beigetragen, die Balkan-Krise zu lösen, aber auch das Bewußtsein, daß Deutschland und Italien, die beiden Verbündeten der habsburgischen Monarchie aufrichtig für den Frieden gewirkt haben, hat ein gut Teil dazu beigetragen, die Erregung zu beseitigen und so könne man hoffen, daß der bevorstehende Besuch des englischen Königs bei Kaiser Wilhelm in Berlin das Vertrauen auf die guten Absichten und die freundschaftliche Gesinnung Englands vergrößern werden. Durch die Haltung Oesterreich-Ungarns im vergangenen Herbst sei man in England gezwungen gewesen, die Sympathien auszugeben, die man sonst für dieses Land besaß, doch hoffe er, daß dies bald wieder anders werde. In Oesterreich-Ungarn habe man England wegen seiner Haltung unvernünftiger Weise falsch beschuldigt. Diesen Anschuldigungen lege er aber wenig Bedeutung bei, die politische Atmosphäre sei zu überladen gewesen. Was die österreichische Presse Englands vorgeworfen habe, beruhe auf freier Erfindung, aber auf diese Weise sei zwischen London und Wien eine Barriere entstanden, die nur von drüben beseitigt werden könne. Im Gegensatz zu der österreichischen Presse haben die einflussreichen englischen Blätter sich durchaus in den Grenzen der berechtigten Kritik gehalten und er würde es bedauern, wenn nicht von österreichischer Seite alles getheue, um die unbegründeten Vorwürfe gegen England wieder gut zu machen.

Schwere Regenfälle.

* Johannesburg, 22. Jan. Fortdauernder Regen habe in verschiedenen Minen Dammbrüche zur Folge, unter anderem in der Witwatersrand Gold Mine, wo 10 Weiber und 150 Eingeborene in einer Grube stuhender Wassermassen den Tod fanden.

* * *

* London, 23. Jan. (Von unserem Londoner Bureau.)

Der Korrespondent der „Times“ in Kalkutta telegraphiert, daß die energischen Vorkehrungen der Behörden in Bengalen einen sehr wohlthuenden Einfluß auf die Eingeborenen ausgeübt haben.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 23. Januar 1909.

Die Arbeiter und der Arbeitskammer-gesetzentwurf.

Im Gegensatz zu den freien Gewerkschaften lautet das Urteil anderer großer Arbeiterorganisationen über den Entwurf günstig.

Der Zentralrat der deutschen Gewerkschafter (G.D.) erkennt beim vorliegenden Entwurfe wesentliche Fortschritte gegenüber dem ersten Entwurfe an und glaubt auch, daß das Gesetz geeignet sein werde, die ihm gestellten hohen Aufgaben zu erfüllen, falls eine Anzahl Änderungen vorgenommen würden und zwar hauptsächlich:

Territoriale Umdenung, Ausdehnung des Tätigkeitsgebietes der Kammer auf Erhebungen über die gewerblichen und wirtschaftlichen Verhältnisse der in der Kammer vertretenen Gewerbe aus eigener Initiative, Beaufsichtigung und Durchführung des Arbeiterschutzes, Mitwirkung bei Tarifverträgen, Einbeziehung des Handelsgewerbes und der Betriebe der Forsten und Marineverwaltung, Verabfolgung des Wahlrechtes auf das 21. Lebensjahr, 25. Lebensjahr, Wahlrecht der Beamten der Organisationen, Errichtung von Kammern auch dann, wenn Arbeitgeber oder Arbeiter durch ihre Organisationen oder durch Abstimmung den Antrag auf Errichtung stellen, Uebernahme der Kosten auf das Reich.

Das Zentralblatt der christlichen Gewerkschaften Deutschlands zollt der Regierung Anerkennung dafür, daß die meist beanstandeten Punkte des frühesten Entwurfs jetzt verschwunden sind, und tritt energisch für paritätische Kammern ein, besonders unter Hinweis darauf, daß die Tarifinsanzen durchweg gut arbeiteten, warum sollte nicht auch ein Zusammenarbeiten der beiden Gruppen in einer paritätischen Arbeitskammer erfolgreich und fruchtbringend sein? Dieser Punkt sei so wichtig und so ernst für die Entwicklung unserer ganzen sozialen Zustände, daß der ernsthafteste Versuch trotz aller Schwierigkeiten gemacht werden müsse. Besonders freudig begrüßt wird hier die Einbeziehung der handwerksmäßigen Betriebe und der Heimindustrie in die Kammern sowie das neue Wahlverfahren.

Der Deutsche Techniker-Verband — Deutsche Techniker-Zeitung, Heft 52, 30. Dezember — protestiert gegen die Einbeziehung der Techniker, wie sie auch in dem neuen Entwurfe zum Ausdruck komme; wenn sie in die Kammer nach dem Entwurfe einbezogen werden, so würden sie nach ihrem Stärkeverhältnisse zu den sonstigen Angestellten

zu vollständiger Bedeutungslosigkeit in diesen Kammern verurteilt sein, selbst wenn sie hier und da einen Vertreter hineinwählen könnten. Sie verlangen deshalb eine Interessenvertretung, die nicht nur auf dem Papier steht, vor allem also Technikerkammern auf paritätischer Grundlage innerhalb der Arbeitskammern.

Die Behandlung der Interpellationen im Reichstage.

Die verstärkte Geschäftsordnungskommission des Reichstags faßte heute Beschluß über die Fristen für die Behandlung von Interpellationen. Der Antrag der Sozialdemokraten, daß die Interpellationen in einer der nächsten drei Sitzungen nach ihrer Einbringung auf die Tagesordnung gestellt werden müßten, ohne Rücksicht auf die Stellungnahme des Reichskanzlers, wurde mit den Stimmen aller anderen Parteien abgelehnt. Die freisinnigen und nationalliberalen Anträge untercheiden danach, ob der Kanzler sich zur sofortigen Beantwortung bereit erklärt; in diesem Falle soll die Verhandlung sofort stattfinden. Dasselbe ist der Fall, wenn der Kanzler die Beantwortung ablehnt und eine Besprechung beantragt und genügend unterstützt wird. Für den Fall, daß der Kanzler einen späteren Termin für die Beantwortung der Interpellation in Aussicht stellt, soll nach den Anträgen der Nationalliberalen danach unterschieden werden, ob es sich um Fragen der auswärtigen Politik oder um andere Fragen handelt. Biegt der in Aussicht gestellte Termin bei Fragen der auswärtigen Politik innerhalb vier Wochen und bei anderen Fragen innerhalb zwei Wochen nach der Einbringung der Interpellation, so ist dieser Termin für die Verhandlung einzufügen, liegt er später, so kann der Reichstag beschließen, ob und wann er eine Besprechung der Interpellation vornehmen will, und zwar hat diese Besprechung in einer der nächsten drei Sitzungen und ohne Diskussion stattzufinden. Bei der Abstimmung über diesen Antrag wird der Unterschied zwischen auswärtigen und anderen Fragen fallen gelassen und die Frist auf 14 Tage festgesetzt; ebenso kann der Reichstag innerhalb drei Tagen selbständig einen Termin für die Behandlung der Interpellation ansetzen, wenn der Kanzler überhaupt keinen Termin in Aussicht stellt. Für die zweite Lesung der Geschäftsordnungskommission wird von freisinniger und nationalliberaler Seite der Antrag vorbehalten, daß hierzu nicht ein Majoritätsbeschluß erforderlich sein soll, sondern ein Antrag von 15 Mitgliedern genügt. Angenommen wird der Antrag der Freisinnigen, wonach, wenn der Kanzler die Beantwortung ablehnt, die Unterstützung von nur 30 Mitgliedern statt 50 zur Besprechung genügen sollen. Sodann trat die Kommission in die Besprechung der Frage ein, ob und unter welchen Voraussetzungen bei der Besprechung von Interpellationen die Stellung von Anträgen zulässig sein soll. Zu einer Beschlusfassung hierüber kam es noch nicht. Die Sozialdemokraten verlangen, daß schon 30 oder 50 Stimmen hierzu genügen sollen, während die Freisinnigen und Nationalliberalen einen Majoritätsbeschluß für notwendig erklären. Der Präsident des Reichstages empfiehlt das Erfordernis einer Zweidrittel-Majorität, während die Reichspartei beantragt, daß die Stellung von Anträgen bei Interpellationen zu unterbleiben habe, falls 30 Mitglieder widersprechen.

Die sächsische Wahlrechtsreform unter Taub und Sach.

* Dresden, 22. Jan. Die Zweite Kammer verhandelte über die Wahlrechtsreformvorläge der Ersten Kammer. Die Tribünen waren überfüllt. Der nationalliberale Abgeordnete Götter als Berichterstatter der Minorität führte aus, die Minorität stimme den Vorschlägen nur zu, um die Reform nicht abzuwehren zu lassen. Es handelte sich nicht um die Schaffung eines idealen Wahlrechtes, sondern um die Beseitigung des bestehenden ungerechten Systems. Im Namen der Mehrheit der konservativen Fraktion erklärte der Abg. Sähnle, die Konservativen hätten lieber die Wahlrechtsvorläge angenommen, da diese dem Mittelstande einen größeren Einfluß gesichert hätten. Auch nähmen sie die Reform nur an, damit sie nicht schlechter. Groß Hohental versicherte den Mittelstand seines Wohlwollens, er hat aber Resignation zu üben, wie die Regierung sie üben müsse. Diese hätte unverantwortlich gehandelt, wenn sie einiger Mittelstandswünsche wegen die Reform zum Scheitern gebracht hätte. Das neue Wahlrecht biete übrigens dem Mittelstand größere Vorteile als je ein sächsisches Wahlrecht. Im Namen der Mehrheit der nationalliberalen Fraktion betonte Abg. Schied, man könne nicht vorwiegend für die Mittelstandsparteien arbeiten, sondern habe auch andere Berufsgruppen zu berücksichtigen. Wenn auch nicht alle Wünsche erfüllt seien, so werde doch hoffentlich im Lande nach Annahme des Entwurfs wieder Beruhigung eintreten. Der freisinnige Abg. Günther kritisierte die schnelle Erledigung des Entwurfs und verlangte eine gründlichere Beratung. Er stellte schließlich einige aussichtslose Änderungsanträge. Der nationalliberale Abg. Langhammer führte aus, hätte man an dem von ihm am nachdrücklichsten vertretenen Kom-

erfücht, die Herren Jähler durch sachgemäße Aufstufung der... in der Ausübung des Jährgeschäftes unterstützen zu wollen.

Personalien. Dem Schulmann Lorenz Zimmermann... hier wurde die Auszeichnung für zwölfjährige Dienstzeit verliehen.

Eine zweite Südwestdeutsche Militär-Briefstubeausstellung... veranstaltet vom 23. bis 25. d. M. der hiesige Briefstubenverein...

Zur Aufhebung des Rheinbrückenzolles. Der Ludwigsbäfer... Stadtrat beschloß in seiner gestrigen Sitzung, bei der Regierung...

Zur Parade spielt morgen die Grenadierkapelle: 1. Overtüre... 2. Die Stämme von Portici' von Kuber; 3. 'Schneichel...

Der Maskenball des Gesellschafts Vereins findet nicht am... 20. Januar statt. (Näheres siehe heutiges Inserat.)

Saalbau-Theater. Morgen Sonntag finden in dem so be... liebten Etablissement wieder zwei Vorstellungen statt...

Wahlkreis-Maschinenbau zu Gunsten des Chorführer-Ver... bands. Die Vorbereitungen zu diesem am Samstag den 20. Febr.

Stenographie-Unterricht. Der Stenographen-Vere... ein Gabelberger zeigt an, daß jetzt wieder neue An...

Einem schrecklichen Fund machte man heute Nacht bei einem... Brande auf der Friesenheimer Insel. Die Berufsfeuerwehr...

Die wir noch erwähnen, wurde die Berufsfeuerwehr um... 11 Uhr 47 Min. von der Kläranlage im Industriegebiet aus...

Gehtorden ist gestern in Karlsruhe Geh. Oberforst... a. D. Konstantin Jöhlich im hohen Alter von beinahe 90...

Dementi. Die in der Mittwochnacht mehrerer hiesiger... Blätter erschienene Notiz über einen hiesigen Rechtsanw...

Die Liebesgott gerichtet zu ihren Füßen. Das dumme Mädel...

Das ist in höchstem Unrathen Inhalt, Geist und Psychologie... der Komödie. Ich denke, sie hat schon damit ihre lustigen...

Das ist in höchstem Unrathen Inhalt, Geist und Psychologie... der Komödie. Ich denke, sie hat schon damit ihre lustigen...

Polizeibericht.

vom 23. Januar.

Brand: In vergangener Nacht brach etwa um 11 1/2 Uhr... in einer mit Stroh und landwirtschaftlichen Geräten gefüllten...

Unfälle: Ein verh. Kupferhändler fiel gestern vormittag... in einer hiesigen Bierbrauerei von einer 25 Meter hohen Leiter...

Ein auf dem Neckar oberhalb der neuen Brücke vor Anker... liegendes Schiff 'Maibona' bediensteter 7jähriger Matrose...

Gerichtszeitung.

Mannheimer Schwurgericht.

Die gestrigen Verhandlungen leitete Vizegerichtsdirektor... Dr. Döhrcher.

Münzverbrechen.

bildet den Gegenstand der beiden zur Verhandlung stehenden... Fälle. Zunächst wird ausgerufen die Anklage gegen den 1876...

daß sich ein falsches Zweimarstück darunter befindet. Wolf meint... er habe es in der italienischen Kolonie eingenommen. — Ein...

Zweimarstücke waren auch die Spezialität der beiden... folgenden Falschmünzer, des 32 Jahre alten Bürstenmachers...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Krise auf dem Balkan.

Die Annexion und Montenegro.

* Cetinje, 23. Jan. In der heutigen Sitzung der... Stapfina beantwortete der Ministerpräsident, Minister des...

et demi-tourne... Dragomir, ein mit frechem Humor... gezeichnete internationaler Kellner, der stülche Sprünge...

genau am Ende des dritten. Da der Autor diese Inhabilität... nicht wohl hätte, bedachte er den letzten Akt noch mit allerlei...

Volkswirtschaft.

Mannheimer Verlagsgesellschaft.

Die im Vertriebsjahre 1907 auf N. 43 617 herabgegangenen Einzahlungen aus Abonnements, Eintrittskarten, Reservationspaß...

Zellstofffabrik Waldhof.

Das Bezugsrecht auf die neuen Aktien der Zellstofffabrik Waldhof wurde gestern mit 26,10 an der Berliner Börse gehandelt.

4prozente habsche Staatsanleihe von 1909.

Die neue 4prozente habsche Staatsanleihe gelangte gestern an der Berliner Börse erstmals zur Notierung. Der Kurs stellte sich auf 101,75 Proz.

Die Wasserkräfte des Oberrheins.

Oberbürgermeister Dr. Winterer-Freiburg veröffentlicht in der Münchener Hochschiffahrt „Allgemeine Zeitung“ einen bescheidenen Aufsatz über die Ausnutzung des Oberrheins...

Gaunfletter Spinnerei und Weberei in Augsburg.

Der Bericht des Vorstandes führt aus, daß unter dem Einfluß der im Berichtsjahre gemachten Abschlässe sich das Ergebnis des Berichtsjahres 1907—08 sowohl für die Spinnerei als auch für die Weberei verhältnismäßig gut gestaltet hat...

Verhobene Generalversammlung.

Die auf den 28. Januar einberufene außerordentliche Generalversammlung der Füllerei- und Brauereibesitzerischen Maschinenfabrik Aktien-Gesellschaft vorm. Enginger in Worms und Berlin wird vom Aufsichtsrat „eingetretener Hindernisse wegen“ abgelehnt.

Telegraphische Börsenberichte.

Effekten.

* Brüssel, 22. Januar. (Schluß-Kurse).

Table with 2 columns: Kurs vom 21. and 22. for various securities like 4% Brasilianische Anleihe 1899, 4% Spanisch äußere Anleihe (Extérieur), etc.

Produkten.

Chicago, 22. Januar. Nachm. 5 Uhr.

Table with 4 columns: Kurs vom 21., 22., 21., 22. for commodities like Weizen Mai, Mais Juli, Roggen Juli, etc.

Table with 4 columns: Kurs vom 21., 22., Kurs vom 21., 22. for various goods like Baumwolle, Schmalz, Kaffeebohnen, etc.

Aberpool, 22. Januar. (Getreide-Schluß).

Table with 3 columns: Getreide, Heute, Differenz for wheat, barley, and rye.

* Mannheimer Petroleum-Notierungen vom 22. Januar. Amerikanisches Petroleum disponibel in Bassins...

Eisen und Metalle.

Table with 4 columns: Eisen, Heute, Differenz for various iron and metal products.

London, 22. Januar. (Schluß). Kupfer stetig, per Kiste 59,17, 8 Monate 60,17, 6. Sim. stetig, per Kiste 126,1... 8 Monate 128,7, 6. Sim. stetig...

Warschau, 22. Januar. Roh Eisen, fest, Ribblesborough warren, per Kiste 48,11, per Monat 48,11/2.

Amsterdam, 21. Jan. Banca-Sim, Tendenz: träge, loco 77, Auction 77 1/2.

New-York, 22. Jan. Kupfer Superior-Ingot-Bertrag... 1418/1435... 1412/1425...

* Mannheimer Produktionsberichte. An der heutigen Börse waren angeboten: (La Plata) Provenienzen dreimonatlich...

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Hafer, Mais for various origins and grades.

* Dieburs in Mannheim vom 21. Januar. Amtlicher Bericht der Direktion. Es wurde beschl. für 30 Ko Schlachtgewicht...

Säute- und Felle-Auktion der Süddeutschen Felle-Aukt. Be der am 19. Januar stattgehabten Auktion wurden nachstehende Preise erzielt...

Säute- und Felle-Auktion der Süddeutschen Felle-Aukt. Be der am 19. Januar stattgehabten Auktion wurden nachstehende Preise erzielt...

77,5 bis 41,5 Pfg., beschädigte unter 100 Pfd 4 Pfg., beschädigte über 100 Pfd. 88 Pfg., beschädigte über 100 Pfd. ohne Kopf und teils ohne Köpfe 44 Pfg., beschädigte über 100 Pfd. ohne Kopf und teils ohne Köpfe 38,5 Pfg.

Southampton, 19. Jan. (Drahtbericht der White Star Line Southampton.) Der Schnell-Dampfer „Oceanic“ am 18. Januar von New-York ab, ist heute nachmittag hier angekommen.

New-York, 18. Jan. (Drahtbericht der Red Star Line, Antwerpen.) Der Dampfer „Vaderland“, am 9. Januar von Antwerpen ab, ist heute hier angekommen.

Telegraphische Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd, Bremen. 18. Januar: D. Seigoland Ostbourne passiert. D. Prinz Heinrich von Alexandrien.

Wasserkaufsnachrichten im Monat Januar. Vegetationen Datum: vom Rhein: 18. 19. 20. 21. 22. 23.

Table with 4 columns: Datum, Ort, Temperatur, Bemerkungen for weather observations at Mannheim.

Höchste Temperatur den 22. Januar + 1,0° Tiefste von 22./23. Januar - 7,0°

* Ausmaßliches Wetter am 24. und 25. Jan. Für Sonntag und Montag ist kälteres, zeitweilig heiteres, aber bei nordwestlichen Winden auch zu vereinzelten Schneefällen geneigtes Wetter zu erwarten.

Verantwortlich: Für Inhalt: Dr. Feig-Gelbenbaum; für Kunst und Redaktion: Georg Christmann;

Knorr's Erbswurst advertisement with logo and text: Knorr's Erbswurst und Suppenwürstchen enthalten alle Nähr- und Geschmackstoffe einer guten Fleischsuppe...

Stat Karte.
Die Geburt eines Knaben beehren sich anzuzeigen
Hoiphograph Isi Hirsch
und Frau Anna geb. Durlacher.
Mannheim, 22. Januar 1902. 5485

Verkauf v. Straßenehrlicht.
Nr. 671. Der auf dem Lagerplatz Löhnenried (Hump-
werl Löhnenried) lagernde Straßenehrlicht, welcher so-
wohl als Humusboden als auch als Düngemittel verwen-
det werden kann, ist auf Abfuhr zu verkaufen.
Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Auf-
schrift versehen bis spätestens
Montag, den 1. Februar d. J., vormittags 11 Uhr
beim unterzeichneten Amte einzubringen, wobei sich Angebots-
formulare und Bedingungen in Empfang genommen
werden können.
Mannheim, den 15. Januar 1902. 82157
Zielonant.

Lady Ellen
die tollkühne amerikanische Automobilistin,
Krokodiljagd in Afrika,
Nordkap,
Messina
sind die Hauptnummern unseres heute beginnenden
Programms und werden als
Sehenswürdigkeiten allerersten Ranges
unter allgemeinem Beifall anerkannt.
Ferner:
erstklassige dramatische u. humoristische
Schlager.
Union- Theater
P 6, 20 **P 6, 20**

Centralhalle Q 2, 16
Sonntag, 24. Januar, nachm. 3 Uhr
Grosser öffentlicher
Fest-Ball
Orchester: Schützenkapelle.
Entrée: Herren 1.—Mk., Damen 20 Pfg.

Samstag, Sonntag u. Montag
Wochentags 8 Uhr abends — Sonntags 3 Uhr mittags.
des Rheinisch-Wiedischen Künstler-
Ensemble „Adelphi“
Direktion: H. Theobald.
Salon- und Vokalmusik, humor. Quartettgesang
und Burlesken. 5484
Wozu höchlichst einladet **F. Sannwald.**

Schlittschuhe 12967

in noch grosser Auswahl
zu herbgesetzten billigen Preisen
U 1, 8. Adolf Pfeifer U 1, 8.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass
unser Vater, Schwiegervater und Grossvater
Herr Max Baum
heute in Dresden nach kurzer Krankheit verschieden ist.
Im Namen der Hinterbliebenen
Carl Laufenschlaeger.
Mannheim, den 22. Januar 1902. 5030

Kirchen-Ansagen.
Katholische Gemeinde.
Definitivkirche, Sonntag, 20. Jan. 1902. Von 4 Uhr
ab Predigtbeginn. 6 Uhr Gedenken.
Sonntag, den 24. Jan. 1902. 6 Uhr Gedächtnis. 7 Uhr
11 Uhr. 8 Uhr Kap. 10 Uhr Predigt und Kom. 11 Uhr
12 Uhr mit Gebet. 3 Uhr Christmette. (7) 3 Uhr Gedenken-
feier für den 2. und 4. Jahrgang Knaben im Saal. 4 1/2 Uhr
Benediktions-Kyrie. 4 Uhr Begräbnis der Maxine Jung-
manns-Gesellschaft; Kyrie mit Gebet und Segen.

Enorm billige
Räumungs-Preise
in
Winter-Schuhwaren

Kamelhaarschuhe Kinder und Mädchen	: : : 110 Mk.
Filzschneckenstiefel Kinder und Mädchen	: : : 120 Mk.
Damenpantoffeln diverse Sorten, mit und ohne Absatz	: : : 125 Mk.
Lederpantoffeln leicht, biegsam, ohne Fleck	: : : 195 Mk.

Sämtliche Kinderlederstiefel mit 25%

Lederpantoffeln dauerhaft, genähte Sohle und Fleck	2 ²⁵ Mk.
Filzpantoffeln Frauen	: : : : durchweg 75 Pfg.
Filzschneckenstiefel Frauen	: : : : 145 Mk.
Selbandschuhe Baumwollfütter	40, 30, 20, 15 Pfg.

Schmoller.

Zu vermieten.

B 7.40 2. St. 5 Zimmer, Bad, Balkon, zu vermieten auf 1. April zu vermieten. 3. St. 2. St. 5 Zimmer, Bad, Balkon, zu vermieten auf 1. April zu vermieten.

F 4, 16 2 Treppen, schöne 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, zu vermieten auf 1. April zu vermieten. 3. St. 2. St. 5 Zimmer, Bad, Balkon, zu vermieten auf 1. April zu vermieten.

G 7.29 Nähe des Bahnhofs, schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, zu vermieten auf 1. April zu vermieten. 3. St. 2. St. 5 Zimmer, Bad, Balkon, zu vermieten auf 1. April zu vermieten.

S 6.41 2. St. 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, zu vermieten auf 1. April zu vermieten. 3. St. 2. St. 5 Zimmer, Bad, Balkon, zu vermieten auf 1. April zu vermieten.

U 1, 1 2. St. 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, zu vermieten auf 1. April zu vermieten. 3. St. 2. St. 5 Zimmer, Bad, Balkon, zu vermieten auf 1. April zu vermieten.

U 1, 20 a 4 u. 5 Zimmerwohnungen, schön ger. u. modern eingerichtet mit Bad, Speisek., Kell., Plank., und reichl. Zubehör, sowie Gas- und elektr. Beleuchtung pr. 1. April d. J. a. Hörsing's Gartenstraße 14, 2. St.

U 4.26 3 Zimmer, Küche, Bad, Speisek., zu vermieten. per 1. April zu vermieten. Näh. F. 1. 6. 2. St. 5 Zimmer, über U 4. 23. L. bei Hebel. 1011

Gründungs- B 7. 18 Herrschaftliche Parteezimmerwohnung, 7 Zimmer, Bad, sehr reichlichem Zubehör, Orientierung, per 1. Juli einzutreten. früher in dem. 117

Zwischenring 20 3 und 4 Zimmer-Wohnung mit Zub. der 1. April zu vermieten. Näh. Gassenstraße 25 part.

Oststadt. Elegante 4 Zimmer-Wohnung, 2. St., mit zwei Balken, Bad etc. per 1. April zu vermieten. 6770 Näh. bei Wacker, 256 Straße 13, 2. St. Unt.

Medarau. Modern ausgestattete 4 Zimmer-Wohnung in bester Lage u. Centralheizung in bester Lage pr. sofort od. spätn zu verm. N. H. Rößl, Tel. (10) Schloßstr. 4, Tel. 1147. 1450

Möbl. Zimmer

D 4, 11 4. St., gut möbl. Zimmer pr. 1. April zu vermieten. 708

J 4.7-8 2 möbl. Zim. zu verm. Herrschaftliche Zimmer, sofort zu vermieten. 5048

N 3.9 2. St. 16. möbl. Zimmer, sofort od. spätn zu verm. Näh. 1. Straße. 176

N 3.15 2 möbl. Zimmer, 2. St., mit sep. Eing. pr. 1. April zu verm. Näh. 2. St. 208

P 6.6 2 Zim. u. 2. St. möbl. Zimmer, sofort zu vermieten. 508

0 4.13-14 in ein bequ. möbl. Zimmer, u. Schlafzimm. a. ein. an feinem Herrn od. Dame pr. 1. März. Herrschaftliche Zimmer, sofort zu vermieten. 151

R 1.16 2 möbl. Zimmer, 2. St., gut möbl. Zimmer, sofort zu vermieten. 5014

S 3.12 2. St., gut möbl. Zimmer, sofort zu vermieten. 1014

S 6.37 160m möbl. Zimmer, 2. St., zu verm. 1014

S 6.37 160m möbl. Zimmer, 2. St., zu verm. 1014

S 6.37 160m möbl. Zimmer, 2. St., zu verm. 1014

Werderstr. 8 elegant. möbl. Zimmer zu vermieten. 1014

In der Börse 2, 3, 4 Zimmer möbl. od. unmöbl. für Hantel oder Metz per 1. März zu vermieten. 233, bei Baumberger, 1. 15, 12.

Bureaux

K 3.3 Bureau, Magazin u. Keller per 1. Februar oder spätn zu vermieten. 1788

07.24 1 Treppen. Verzeret 1. St. Zimmer, auch als Bureau geeignet. sofort zu vermieten. 1783

Unterricht.
Erstklassiger
Unterricht
im Händenspiel, Bohm-Flöte, ein bis zweimal pr. Woche, genügt.
Offerten unter Nr. 1067 an die Expedition des Bl. abzugeben.

Unterricht
in der englischen Sprache, bei freier, energischer Unter-richtsmethode gesucht.
Offerten unter Nr. 1041 an die Expedition des Blattes.

Stellen finden.
Filiale.
Für die Leitung einer Filiale der Manufaktur- u. Kurzwarenhandlung wird per 1. März evtl. 1. April tücht. erpfl. Verkäuferin gesucht. Besondere wird auf erste Kraft und tadellosem Ausw. Charakter. Damen, die in gut. Weißbäckerhandlung beschäftigt sind, bitten Offerten unter Nr. 1039 an die Exped. des Bl. abzugeben.

2 tüchtige Mädchen suchen bis 1. Februar Stellen.
Widener-Damen- u. Kinderkleiderhaus erfährt. sucht Stellung in besserem Konfektionshaus, hier od. auswärts per 1. od. 15. März. Off. un. Nr. 1001 an die Exp. d. Bl.

2 tüchtige Mädchen für kleineren, ruhigen Haushalt bis 1. Februar gesucht. Kollnitzstraße 8, III. r. 5003

Perfekte Köchin, sowie 1. Zimmermädchen d. hob. Lohn wegen Erfraucht. sof. gesucht. Näheres M 2, 15 b. 1. 5001

Ordentliches Mädchen
für Hausarbeit auf 1. Febr. für kinderloses Ehepaar gesucht. 1794
H 7, 22, 1 Treppe.
Eine Wochenbettmutterin p. mitte Februar gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2009 an die Exped. dieses Blattes.

Lehrmädchen
Lehrmädchen
gesucht, nicht untl. 10 Jahren. A. Brahl aus Tiel, O 4, 6. 1796

Zu verkaufen
Gelegenheitskauf!
1 gebr. Fahrradautomat m. 19 Hf. Einwurf billig zu verkaufen. Für Sichte geeignet. Herr & Siecht, Schiffstraße.

Seltene Gelegenheit!
Wegen Wegzug
Weiche und farbige Damaskbestecke, Spachtel u. Silberbestecke, Silberbestecke, Dosen und Dosen, Bettdecken u. la. Wohltaun- u. Weinblätter, la. Tafeltisch, Servietten, Handtücher, verschiedene Unterbenden, und Futterlösen in verschiedenen Größen sportlich zu verkaufen. 1711
J 7, 1 Treppe Unts.

Kassenschränke
neu und gebraucht
Coroll, L 12, 11,
4218

Mädchen
für Zimmer- u. Hausarbeit sofort oder bis 1. Februar gesucht. Zu erfragen 9-5 Uhr. Dillstraße 12. 1799

Stellen suchen
Befr. Fräulein sucht Stellung in besserem Hause. Zu erfragen Seidenstraße 62, 2. St., rechts. 1929

Mädchen
Gesch. Dame, gesch. Kl. tertiär, die über freie Zeit verfügt, sucht Beschäftigung als Sekretarin od. sonst. Vertrauensposten. Off. untl. Nr. 772 an die Exp. d. Bl.

Lehrmädchen
Lehrmädchen
gesch. untl. 10 Jahren. A. Brahl aus Tiel, O 4, 6. 1796

Stellen suchen
Befr. Fräulein sucht Stellung in besserem Hause. Zu erfragen Seidenstraße 62, 2. St., rechts. 1929

Bureaux
K 3.3
Bureau, Magazin u. Keller per 1. Februar oder spätn zu vermieten. 1788

07.24 1 Treppe. Verzeret 1. St. Zimmer, auch als Bureau geeignet. sofort zu vermieten. 1783

Schluss meines Inventur-Ausverkaufs.

Um mein Lager vollständig zu räumen, verkaufe zu jedem nur annehmbaren Preise.

Wollene Blusen	Seidene Blusen	Costume-Röcke
früher 7 ⁵⁰ 8 ⁵⁰ 10. 12 14—16	früher 16.—18.—20.—	früher 9 ⁵⁰ 11 ⁵⁰ 14 ⁵⁰
jetzt 2 ⁸⁰ 3 ⁷⁵ 5 ⁵⁰	jetzt 8.— 12 ⁰⁰	jetzt 5.—
engl. Paletots	schw. Frauen-Paletots	Costumes engl.
früher 16.— 18.— 24.— 30.—	in allen Weiten	früher 25.— 35.— 45.— 60.—
jetzt 8.— 10.— 12 ⁵⁰ 16 ⁵⁰	Weit unter Preis.	jetzt 12.— 19.— 22 ⁵⁰ 30.—

Abendmäntel, Morgenröcke weit unter Einkaufspreis.

Max Schill Mannheim, Planken, 0 3, 4

neben der Hauptpost.

Seifen, Schwämme
Zahnbürsten
Parfümerien
in Originalpackung und offen
ausgewogen.

Drogerie
„zum Waldhorn“
J. Bongartz, Apotheker
Mannheim, D 3, 1.
Tel. 2295 47059

Tabletten gebügelt
wird Herrn u. Damenwäsche
auch außer dem Hause. 1701
Al. Beckstr. 83 part.

Detektiv
Bureau für alle Fälle
und bietet Ermittlungen über Ver-
brechen und Verbrechen-Verfahren
und Verbrechen, sowie Ermittlungen nach
Verbrechen in Kriminal- u. Zivilsachen. Scien-
tische Beobachtungen u. Heberwachen. Spezial-
Beschaffung u. Beweismaterial u. Beschaffung
u. Alim. Stationenproj. Herrmann mit allen
Mitteln der Zeit. Strengste Discretion. 3006

Privat-Tanzschule A. Zanow
T 6, 1 part. MANNHEIM T 6, 1 part.
Zu einem begünstigten Unterrichts-Kursus
ist der Eintritt noch einiger Damen erwünscht.
Beginn eines neuen Jahres Anfang Februar. 345
Gebl. Anmeldungen baldigst erbeten.
Hochachtungsvoll
Alfred Zanow, Lehrer der Tanzkunst.
(94480)

Dr. med. C. Schill
**Gesundheits-
Thee**
ist ein angenehmes appetit-
regendes, den Stuhlgang regelndes,
servierendes Mittel für Jedermann.
Fodung ca. 1/2 Pfd. A. 150 zu
haben hier in der Zeitungs-
Anstalt Q 1, Zeitungs- 7803

**Schreibmaschinen-
Arbeiten**
und Vervielfältigungen
fertigschnell u. sauber
Pias M. Riedel
T 2, 16, Laden.
(94480)

Tanz-Anstalt Viktor Geisler
Dienstag, den 26. Januar, beginnen in der Bäder-
str. 6, 40, Mittwoch, den 27. Januar, zum alten
Lindenhof, Lindenhofstraße 42, abends 7/9 Uhr, meine
Winter-Tanzkurie.
Gründliche Erlernung in romantischen Tanz- und modernen
Tänzen. — Welt. Anstalten erbeten in o. angegebenen Lokalen
und in meiner Wohnung, Pfälzergrundstraße 43. 84-106
Privatstunden zu jeder Tageszeit. — Mannen Honorar.
Hochachtungsvoll Viktor Geisler, Tanzlehrer.

Haushaltungs-Wäsche gewaschen in der
Dampfwascherei „Lindenhof“
Inhaber: Wilhelm Wörner
erfrucht jede Hausfrau. 5478
Spezialität: Herrenstärkewäsche
Man verlange Preisliste. Telefon 2328.

**Billige
Nähmaschinen**
erstmalsige Fabrikat
kauft man bei
Carl Haug, Mannheim
D 3, 21
Gesellschaft
Häbkopf

Entlaufen
Junger Forderier
entlaufen. Abzugsg. geg. Be-
lohnung bei Brunner, S 2, 1.
829

Buntes Feuilleton.

— Ein Schlanberger. Kürzlich stand ein Braunschweiger Bürger abends kurz nach 10 Uhr auf dem Bürgersteige und rief: „Hannechen! — Hannechen!“ Es dauerte auch nicht lange, da öffnete seine Frau ein Fenster und ruft: „Kumm Du mid man rup, da fallste aber wat erleben! Kumm Du mid man rup!“ — „Aber ich kann ja nich, id hebbe ju keinen Hüsslöttel midde!“ Hannechen holte nun den Haus Schlüssel und wirft ihn hinunter mit der Wiederholung: „Kumm Du mid man rup, da fallste aber wat erleben!“ — „Neel!“ jagte er da, „jeht komme id noch nich, id wolle ju hio h den Hüsslöttel hebbe!“ und trollte berynügt von dannen.

— Ein origineller Vorkämpfer ist in Schöpfheim im oberbadischen Biesental von einem Herrn gemacht worden. Er schlägt in der Presse vor, zum Schutze der Singvögel einen Verein zu gründen, dessen Mitglieder keine Dame mehr grüßen, die einen Vogelbalg auf dem Hut trägt. Der Aufruf schließt mit den Worten:

„Ein holdes Weib wählt Blumen,
Auch Bänder sehn ihr gut,
Ein stolzes würgt die Vögel
Und stoßt sie auf den Hut.“

Ich grüß dich schönste Blume
In frischer Morgenluft,
Und weig're Gruß dem Balge
Mit seinem Roderduft.

Ich bitte um Nachdruck.
Was was helfen wird? Der Verein wird das Schicksal der Rechts-Geser, der Anti-Gutabnehm-Bereine und — des Vereins gegen betrügerisches Einsehen haben.

— Fünfzig Jahre in Männerkleidern. Wie die Kopenhagener „Politiken“ aus Manhattan-Montana erfährt, ist dort vor einiger Zeit eine Norwegerin Ingeborg Vikan gestorben, die während des Zeitraumes von 50 Jahren unter dem Namen Sam Williams wie ein Mann gelebt hat, ohne daß ihr wahres Geschlecht entdeckt worden wäre. Ingeborg Vikan wurde vor etwa 80 Jahren in Hallingdal-Norwegen geboren. Sie faßte zum Sohne des Nachbargutbesizers Sam Noren eine tiefe Neigung; er verlobte sich auch mit ihr; kurz darauf reiste sie mit ihren Eltern nach Amerika, und nach einiger Zeit wenderte auch ihr Bräutigam mit seinen Eltern nach derselben Gegend Nordamerikas aus. Alles ging gut; der Hochzeitstag wurde festgesetzt; plötzlich aber kamen die Eltern des Bräutigams auf den Gedanken, daß dieser eine viel bessere Partie machen könne, und die Verlobung wurde aufgelöst. Ingeborg verließ eines Tages verzweifelt ihr Elternhaus. Sie legte Männerkleidung an. Einige Zeit wurde sie als „Baldarbeiter“ in den großen Waldungen jener Gegend beschäftigt. Dann war sie längere Zeit „Koch“ in verschiedenen Baldarbeiterlagern, die der Firma „Anderson Brothers“ gehörten. Während des Sommers wohnte sie in Eau Claire, wo sie sich ein kleines Gut gekauft hatte. Nur einmal konnte Ingeborg Vikan der Sehnsucht nach ihren Lieben nicht widerstehen. Als Landstreicher gefelleid begab sie sich von Eau Claire nach der Gegend, wo ihre Eltern wohnten, und bettete — ohne wiedererkannt zu werden — im Hause ihrer Eltern und ihres früheren Bräutigams Eden Noren, der sich inzwischen längst verheiratet hatte. Nach dieser Ausflucht kehrte sie zu ihren Baldarbeitern zurück. Wenn sie zur Stadt kam,

besuchte sie als „Sam Williams“ — regelmäßig die Tanzböden und tanzte dort stets mit den hübschesten Mädchen. Sie trank und rauchte wie der stärkste Mann. Ihre letzten Lebensjahre verbrachte sie auf ihrem Gute in Eau Claire. Ihre Eltern, denen sie sich nie wieder zu erkennen gab, starben bereits vor einigen Jahrzehnten.

— Weibliche Schwindlergenies. Der englischen Mme. Humbert, der anmutigen Miss Violet Charlesworth, die an den Klippen der Meeresküste so fannreich einen tragischen Automobilunfall fingierte, um die Gläubiger von ihrer Spur abzulenken, ist es schließlich nicht gelungen, ihr Ziel zu erreichen; die Polizei hat sie festgestellt und vor Gericht wird sie die Folgen ihrer selbstigen Geldmanöver tragen müssen. Eine englische Zeitschrift erinnert bei dieser Gelegenheit an andere berühmte Schwindlerinnen, die trotz reicher Erfolge schließlich doch der Justiz anheimfielen. Im Februar 1907 wurde in Rom Filomena Spofato verurteilt; ihre Schwindlerbetruge diese Hunderttausende. Als Marquise Venezia und unter der Vorkriegszeit, außerordentlich einflussreiche Beziehungen in den römischen Hofkreisen zu besitzen, machte sie bei den Schneidern u. anderen Kaufleuten Kassenrechnungen, berge von den Juwelieren kostbare Schmuckstücke, um gefälschte dafür zurückzugeben, erdwindelte sogar Bargeld unter dem Vorwand, einen Prozeß zu Ende führen zu müssen, kurz jeder, der ihr in den Weg trat, mußte ihr in irgend einer Weise seinen Tribut entrichten. Eine andere Mme. Humbert war Pertha Seymour, die hauptsächlich in Kanada „arbeitete“ und vorgab, ein Vermögen von 30 Millionen zu besitzen. Sie lebte auf großem Fuße, reiste mit einer ganzen Schar von Dienern von einem erstklassigen Hotel zum andern und insbesondere unter schlauen und gewiegten Bedienten suchte sie ihre Opfer, deren Klugheit sie dann durch ihre eigene Überlistete. 1897 geriet die vornehme Gesellschaft von Newyork in die größte Erregung, als sie erfuhr, daß die reizende, entzückende Eva Fox Strangways, angeblich eine Tochter des Lord Alder, in Wahrheit nichts anderes war, als eine geriebene Hochstaplerin, die nun den Staub Amerikas von den Füßen geschüttelt hatte, nicht ohne eine Anzahl falscher Checks und Wechsel und unbezahlte Rechnungen zurückzulassen. Sie war eine außerordentlich schöne Frau, ausgezeichnet erzogen, hatte große Charms und ein sehr talentvolles Auftreten, sobald sie bald der Liebbling der obersten „Vierhundert“ wurde. Als Freundin der Astors und der Vanderbilts bestellte sie in den großen Geschäften die kostbarsten Toilettengegenstände — bewies übrigens dabei einen sehr guten Geschmack — „kaufte“ Juwelen, die natürlich nie bezahlt wurden, und lebte so ein Jahr lang glücklich und zufrieden auf Kosten der amerikanischen Millionäre, die sehr stolz darauf waren, eine so entzückende Engländerin und Aristokratin „von Geblüt“ zu ihren Freunden zählen zu können. Bis die honourable Miss Eva eines Tages verstand, ohne sich zu verabschieden.

— Ein Moorruß in Irland. Das Dorf Kilmore, in der Nähe von Ballinagar, Grafschaft Galway, ist dieser Tage gerührt worden. Es hatte zwei Tage lang geschneit und dem Schneefall folgte am Sonntag stark heftiger Regen. Dies führte dazu, daß von dem Mount Mary, der von mehreren Tausend Morgen Seidemoor bedeckt ist, eine gewaltige Masse des Moors in der Richtung auf den Ort sich in Bewegung setzte. Verschiedene Häuser wurden von dem gleitenden Moor verschlungen und die Anassen konnten sich nur mit größter Not retten. Am Fuße des Berges wohnen Moorstecher in kleinen Gruppen von Familien. Diese sahen am Montag

morgen zu ihrem Entsetzen ihre Wohnungen von dem Moor umzingelt. Die armen Leute hielten ihr gesamtes Vieh ein. Hunderte von Pferden und Kühen gingen verloren, und das Moor, durch weiteren Regen unterstüzt, seine Bewegung fortsetzt, dürfte der ganze Ort, dessen Häuser zum Teil bis zum Schornstein von der Moorklut umspült wurden, verloren sein.

— Der jüngste Eisenbahnunfall in Amerika, der sich am 15. Januar abends bei Denver in Colorado ereignete, hat sich, wie nunmehr bekannt wird, in folgender Weise abgespielt: Ein Personenzug, der mit großer Schnelligkeit eine abschüssige Strecke hinabfuhr, stieß mit voller Wucht auf einen von zwei Lokomotiven gezogenen Güterzug, der in ein Rangiergleis fuhr. Der Zusammenstoß mit der vordersten Lokomotive des Güterzuges war so groß, daß alle drei Lokomotiven sich überschlugen. Die Wagen fuhren ineinander, und es war außerordentlich schwierig, den darin eingeschlossenen zu Hilfe zu kommen. Man konnte erst eine Stunde nach dem Zusammenstoß daran denken, den Reisenden zu helfen, nachdem aus Denver zwei Hilfszüge eingetroffen waren. In einem Salonwagen befanden sich 89 Personen, von denen die Mehrzahl ums Leben gekommen ist. Man fand ein sechsjähriges Mädchen unter der Leiche seiner Mutter. Es vermochte nur seinen Vornamen anzugeben. Die Leichen waren in vielen Fällen so verstümmelt, daß eine Feststellung der Persönlichkeiten höchst schwierig war. Die Lage wurde noch dadurch erschwert, daß einer der Hilfszüge, der mit Verletzten beladen, nach der Station Glenwood Springs fuhr, unterwegs durch die Trümmer eines anderen Personenzuges aufgehalten wurde, der entgleist war. Die Trümmer des Personenzuges gingen nach dem Zusammenstoße Feuer, aber es gelang dem Bahnpersonal, den Brand mit Schnee zu löschen, ehe die in den Trümmern fest eingeklemmten Menschen von den Flammen erreicht wurden.

Wie neu



wird jeder auch nicht bei uns rekaufter Schirm wieder hergestellt.

Das **Neubeziehen** eines Regenschirmes mit gutem haltbarem farbechtem Schirmstoff von Mk. 1.25 ab.

Reichhaltige Auswahl in schwarzen und farbig. Schirmstoffen.

Molz & Forbach
Schirmfabrik.

Mannheim
0 5, 6
Heidelbergerstr.
und
Q 1, 4
Breitstraße

Selten günstige Gelegenheit

Extra-Offerte in Tanzschuhen

Selten günstige Gelegenheit

Grosse Posten weisse Leder-Spangenschuhe jedes Paar Mk. **3.75**
 Grosse Posten Lacktuch-Spangenschuhe jedes Paar Mk. **1.70**
 Grosse Posten Lacktuch-Salonschuhe jedes Paar Mk. **1.60**
 Grosse Posten Atlasschuhe dliche Formen, alle Farben, hohe Absätze jedes Paar Mk. **4.50**
 Grosse Posten Satinschuhe in allen Farben jedes Paar Mk. **1.85**
 Grosse Posten Lackleder Salon- sowie Spangenschuhe Absatz engl. oder hoch jedes Paar Mk. **3.75**

□□
□□
□□
□□

Nur solange Vorrat

□□
□□
□□
□□
□□
□□
□□
□□

Grosse Posten Spangenschuhe Goldstoffe jedes Paar Mk. **3.00**
 Grosse Posten Damen-Lackleder-Schnürstiefel jedes Paar Mk. **8.50**
 Grosse Posten Herren-Wachstuch-Tanzschuhe jedes Paar Mk. **3.25**
 Grosse Posten Herren-Lack-Schnürschuhe jedes Paar Mk. **7.50**

Wir haben ausserdem einen Posten **Ballschuhe** **4.50** abgegeben bis Grösse 38, in Lack-, Chevreau- und Gamsleder, welche zu dem Einheitspreis von . . . Mk. werden.

S. Wronker & Co. Mannheim.

Bilz-Sinalco.

alkoholfreies Erfrischungsgetränk.
 25 Flaschen zu 2,50 Mk.
 U 1, 24. Gebr. Schäfer U 1, 24.
 Mineralwasserfabrik mit elektrischem Betrieb.
 Telefon 3270

Fuefers
 Vom Guten das Beste für jedermann!
 Man achte auf die Schilde und Töne.
Kaffee
Malzkaffee
Tee
 Ferd. Fuefers
 Kommandit-Gesellschaft,
 Dülken u. Mannheim.

Frauenleiden

ärztliche und operationellose Beratung und Behandlung nach Thure-Brandt.
Natur- und Lichthell-Verfahren, schwedische Heilgymnastik.
Frau Dir. Hoh. Schäfer
 Schülerin von Dr. med. Thure Brandt.
 Mannheim nur M 3, 3 Mannheim.
 Sprechstunden: 2^{1/2}—5 Uhr nur Wochentags.

Total-Ausverkauf

skantlicher neuen u. wenig gespielt
Pianos
 zu jedem nur erdenklichen annehmbaren billigen Preis. Zahlungsrisikolose kann gewährt werden.
 Das Piano-Lager befindet sich in Ludwigshafen, Lohsenstr. 6, parterre, direkt an der Rheinbrücke rechts.
 Verkaufszeit von 11 bis 5 Uhr abends.

Kaarentfernung

und Warzen durch Elektrolyse.
 Einziges, von allen Aerzten anerkanntes Verfahren.
 Absoluter Erfolg. Garantie, 6 Jähr. Praxis.
 Geschlechtskr., Gesichtsmassage, Zahlreiche Dankschreiben, Feinste Referenzen.
Frau Ehrler, Mannheim, S 6, 37.

Kenner rauchen nur

Grossherzog von Baden Cigarette
 Mit Goldblättern und Silberpapier.
 Vornehmste Qualitätsmarke aller Preislagen.
 Überall zu haben
 Hauptniederlage: Zigarrenhaus Ad. Burger, S 1, 3, Breitstrasse S 1, 3.

Magen-Darm- u. Zuckerkranken
 Versandt von Aleuronat — Brot — Zwieback — Biskuit und auch Präparaten nach allen Ländern.
Dr. Otto Getthilf's Hygienisch. Studie von Siedel, kostenlos. F. Günther, Frankfurt am Main 12 hier zu haben.
Aleuronat Gebäck Alfred Hrabowski, D 2, 1

Wendel-Formulare in jeder beliebigen Stückzahl zu haben bei
Dr. B. Saas Buchdruckerei G. m. b. H.

Altmann & Neher's

Schuh-Occasionen



Der grosse Zuspruch

den wir von seiten unserer Kundschaft in den letzten Tagen erfahren haben, zeigt uns, dass wir das in uns gesetzte Vertrauen voll und ganz rechtfertigen. Machen Sie sich die von uns gebotenen Vorteile zu nutzen und versehen Sie sich für die nächste Zeit mit Schuhwerk zu Preisen, wie solche in Anbetracht der Vorzüglichkeit unserer Qualitäten wohl zu den Seltenheiten gehören.

Die früheren und jetzigen Preise sind auf allen zur Occasion gestellten Waren deutlich vermerkt.
 zum Beispiel:
Damen-Stiefel echt Chevreau, Goodyear-Welt neueste Form . . . bisher 12.50 jetzt **9.80**
Herren-Stiefel echt Borsalf, Goodyear-Welt eleganteste Form . . . bisher 15.50 jetzt **11.50**
Winter-Haus-Schuhe zu aussergewöhnlich reduzierten Preisen.

Altmann & Neher

F 2, 2 Marktstrasse F 2, 2

Vermischtes
 L'Espresso erteilt gründlichen Nachhilfe-Unterricht und übernimmt die lögl. Beaufsichtigung der Schulaufgaben. Offerten unter Nr. 1092 an die Expedition des Blattes.

Damen
 können noch teilnehmen an einem Kursus für Aufnahmen und Anfertigung ihrer Garderobe.
Mlle. Wenger-Otto, H 7, 28, parterre.

Parfumerie einzig französisch in u. außer dem Hause.
Dr. Schmidt-Dauter, Sandstraße, 5, Dinstag, 534

Wein

Selbstgebraut 67110 vorzügliche Qualität
Rot 50, 60, 70 Pfg. Weiss v. 60 Pf. ab d. Ltr.
 Im Reg. 20 St. Prozen u. 5 St. L. Müller, Weingutbesitzer, Ludwigshafen, Sinalstr. 24.

Zentrifugenbutter
 haben wir ca. 3 Stk. pro Woche zu vergeben, zum Preise von 1.10 in 0 Pfd.-Ballen, 1.15 in 1 u. 1/2 Pfd.-Ballen ab Station. Versand gegen Nachnahme, bei Aufgabe auf Referenz. 1448. Abrechnung. Off. u. O. P. 1438 a. d. Exped. S. Blattes.
 K 4, 10, 864

Biesolt & Lockes Nähmaschinen
 unübertroffene Leinwand und beste Wahl für häusliche und gewerbliche Zwecke. Sowie für die moderne Kundin den Nutzen der gew. u. reise. Maschine nur durch Zahlungserleichterung. Ferner empfiehlt mein großes Lager in
Concordia- u. Görike's Westfalenräder (lieferbar in jeder Grösse), sowie
Wasch-, Wring- und Strickmaschinen
 Erlaubt ich, System in groß. Maßstab. — Reparaturen, Verstellungen, Emailierungen prompt und billig.
G 7, 9 Josef Schieber G 7, 9
 en gros Telefon 1026 en detail.
 General-Vertreter der Meissner Maschinenfabrik von Biesolt & Lockes, Hoffinsuranten. 77384

Frachtbriefe alle Art, wenn möglich in der
Dr. B. Saas Buchdruckerei.

Stellen finden
10 000 Mark Jahresverdienst.
 Der Kaiserpreis für das Großherzogtum Baden und einen äußerst rentablen automatisierten Apparat zu verkaufen. Zu umständlich, wird verteilte sofort und gerne gekauft. Das Unternehmen bietet sicheres und angenehmes Erwerb. Franchisegewinn nicht erwerblich. Sorgfältig geeignet für Kaufleute, Lehrer, Buchhalter, die sich selbständig machen wollen. Nur erprobte Referenzen, die 20,000 in der der Bekantheit leisten können. Erlaubt höheres Einkommen, vormittags 10—11, nachm. 2—5 Uhr Sonntag 10—11 Uhr vorm. im „Bühnen-Hotel Leipzig“ durch Herrn Bergmann.

Mietgesuche.
Laden gesucht.
 Für Mitte dieses Jahres sucht eine hiesige, altbekannte, seit mehr als 30 Jahren bestehende großartige Firma, rühmlichst vornehmtes Detailgeschäft mit feiner Kundschaft, einen großen Laden mit großen Schaufenstern und Abenträumen in erster Lage der Oberstadt zu mieten. — Kontakt auf h eventl. 10 Jahren Offerten mit Preisangabe unter 1000 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu vermieten
0 5, 45, Strohmarkt
 2 Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmer, Küche, Bad und sämtl. Zubehör zu vermieten. 84140

Billa, Lamehstraße 28.
 Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bad u. c. mit Parkettunterlage und besonderem Treppenaufgang per 1. April billig zu vermieten. 8473
 Architekt G. Wittmann, Rheinwillstr. 10, Telefon 1245.

Stephanienpromenade 8 - Rheinwillstr. 10
 elegant ausgestattete 7 bis 9 Zimmer-Wohnung, 3 Treppen hoch, mit Aussicht auf den Rhein, Warmwasser Zentralheizung, Bad, Diele, Küche, Speisekammer u. reichlich Zubehör, Kamin, sowie zwei 3-4 Zimmer-Wohnungen, ebenfalls eine mit Rheinansicht, mit Warmwasserheizung, Bad, Diele, Küche, Speisekammer und reichl. Zubehör. Kamin, beide Doppelportiere, ex. mit Verandenutzung, für abzuhebende ältere Damen geeignet, zu vermieten. Näheres Telefon 1017 oder Kontor parterre rechts. 8488

4, 5 und 6 Zimmer-Wohnungen,
 höchst komfortabel ausgestattet, geräumig und mit reichlichem Zubehör in meinen Neubauten, Heinrich-Kauffstr. Nr. 12 und 18, auf 1. Juni und 1. Juli zu vermieten. 8487
 Bureau Jude, Tel. 1381.